

XXIV. GP.-NR

7216 /J

21. Dez. 2010

ANFRAGE

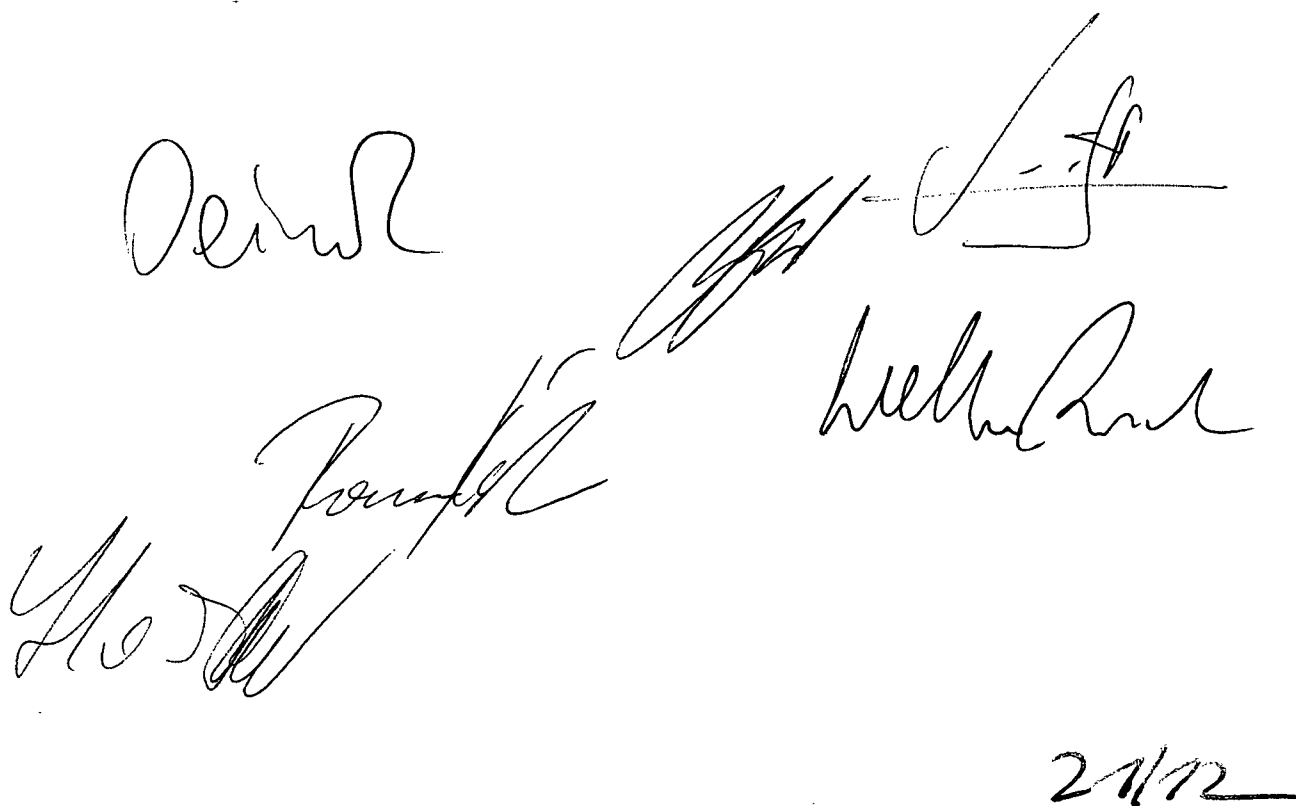
des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Zuständigkeit Österreichs bei der Prüfung von Asylanträgen

Grundsätzlich kann ein Asylwerber über den Landweg nur mehr über sichere Drittstaaten oder über EU-Mitgliedstaaten, in welchen die Dublin II Verordnung gilt, nach Österreich gelangen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Asylanträge wurden im Jahr 2010 auf Grund von Drittstaatsicherheit zurückgewiesen?
2. Wie viele Asylanträge wurden im Jahr 2010 auf Grund von Zuständigkeit eines anderen EU-Mitgliedstaates zurückgewiesen?
3. In wie vielen Fällen hat sich Österreich im Jahr 2010 zur Prüfung des Asylantrags trotz der Zuständigkeit eines anderen EU-Mitgliedsstaates für zuständig erklärt?
4. In wie vielen Fällen hat Österreich im Jahr 2010 einen anderen EU-Mitgliedsstaat innerhalb von drei Monaten um Übernahme des Asylwerbers ersucht?
5. In wie vielen Fällen wurde dies vom ersuchten EU-Mitgliedsstaat abgelehnt?



The image shows several handwritten signatures in black ink. There are approximately seven distinct signatures scattered across the lower half of the page. The signatures are written in a cursive, somewhat stylized script. One signature at the top left is large and appears to be 'Oder'. Another at the top right is long and horizontal. Below these, there are several smaller, more compact signatures. At the bottom right, there is a date '21/12' written in a similar cursive style.